

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

ges wegen, wovon auffer einer Aufsicht sehr viel ohne Noth verdorben, und nicht wenig entzogen wird, wie auch zur Aneiferung der Arbeitsleute zu fleissiger - und ausgiebigerer Arbeit erfordert.

- d. Die Beischaffung der Bruch- oder Mauersteine ist für den Bau am zuträglichsten, wenn man sich weder mit der Brechung, noch Herbeiführung abzugeben, sondern bloß nur Private sowohl für das Material selbst, als auch für die Herbeiführung desselben auf dem Bauplätze zu bezahlen hat. In diesem Falle aber ist der oben erwähnten Aufsichtung vorzüglichst nicht zu vergessen.
- e. Sollten sich aber die Lieferanten dieser Aufsichtung nicht unterziehen wollen, so kann die Quantität der Wienerkubikklafter aus der Quantität der Fuhren berechnet werden, wenn man eigene auf zwey- und vierspännige Züge eingerichtete Truhen beischafft, die aber immer in ihrem kubischen Inhalte der Stärke des Zugviehes angemessen seyn müssen.

V o n d e n Z i e g e l n .

- f. Die grössere Gattung der Ziegel ist für den Bau immer vortheilhafter, als die kleinere Sorte derselben. Je kleiner der Ziegel ist, je theurer kömmt das Maurerwerk zu stehen, weil die kleinen gegen den grossen Ziegeln viel mehrere Fugen haben, folglich die Verwendung viel mehrerer Mörtels verursachen: Auch die Arbeit der Maurer und Handlanger wird durch den grössern Ziegel mehr befördert, nicht minder ist auch der Aufwand zur Bezahlung der Arbeitslöhnungen viel geringer als bei den kleinen Ziegeln.
- g. Im Falle auf eigene Rechnung Ziegel gebrennt, oder auch ein und mehrere Brand ordentlich gesprimet oder bestellt werden; so ist der